ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
#01

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Altbewährte und Neue | Kammer_Wahl des Vorstands | GKV_Überschuss von 1,9 Mrd. Euro | Berufsschule_Die Abschlussprüfung im Januar

„Das neue Jahr sieht mich freundlich an, und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir." (Johann Wolfgang von Goethe)

B4993D, 65. Jahrgang, 07.01.2019

Der neue ZBV-Vorstand

Erstmals eine Frau an der Spitze

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

editorial

Altbewährte und Neue...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im September des zurückliegenden Jahres haben SIE Ihre Vertreterinnen und Vertreter in die standespolitischen Gremien der Bayerischen Landeszahnärztekammer und des ZVB München gewählt. Für den ZBV München galt Ihr Votum eindeutig der Liste ZiM und ZZB.

Am 5. Dezember fand die konstituierende Delegiertenversammlung des ZBV München statt, in der 35 Delegierte Ihre Interessen als Zahnärztinnen und Zahnärzte in München vertreten. Diese Delegiertenversammlung repräsentiert wirklich den Durchschnitt der in München tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Vor allem freut es mich, dass einige jüngere Kolleginnen und Kollegen vertreten sind. Ebenso positiv ist die deutlich gestiegene Zahl der gewählten Kolleginnen auf 11 in der Delegiertenversammlung, immerhin 30%. Mit großer Mehrheit und Stimmen des FVdZ wurde ich als 1. Vorsitzende des ZBV München gewählt, auch ein Novum, denn mit mir wurde erstmals eine Frau in dieses Amt gewählt. Das Amt des 2. Vorsitzenden hat nun Dr. Eckart Heidenreich inne, als Beisitzer wurden die Kollegen Karl Sochurek, Dr. Thomas Maurer, Dr. Sascha Faradjli, Kollegen, die schon einige Zeit vertrauensvoll im ZBV zusammenarbeiten, und mit Dr. Frank Hummel und Dr. Susanne Strauch zwei neue Beisitzer gewählt.

Unser Berufsstand sieht großen Veränderungen entgegen. Die stetig steigende Anzahl von medizinischen Versorgungszentren, immer mehr angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte, Fachkräftemangel sind nur einige Themen, die wir angehen müssen. Unsere Aufgaben im ZBV sind vielfältig, Verwaltung und Berufsrecht nehmen mehr Zeit in Anspruch. Fortbildungen werden wir auch weiterhin für Sie organisieren, besonders die Montagsfortbildung erfreut sich großer Beliebtheit und mit Frau Professor Rudzki, die die kieferorthopädischen Montagsfortbildungen organisiert, und Dr. Cornelius Haffner haben wir im ZBV zwei erfahrene und hervorragende Kollegen an Bord.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Montagsfortbildungen auch weiterhin im großen Hörsaal des Zahnärztehauses in der Fallstraße stattfinden werden. Standespolitisches Engagement ist wichtig und richtig, aus diesem Grund ein herzliches Danke an die Kolleginnen und Kollegen, die sich in die standespolitische Arbeit einbringen. Wenn man etwas ändern will, muss man von der Bühne heruntersteigen und in die Arena gehen, um etwas zu verändern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2019 im Beruf und im Privaten, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihre Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende ZBV München
Stadt und Land

Inhalt

Editorial	03
Erstmals eine Frau an der Spitze des ZBV München	04
Aus Klartext 12/2018	06
Wahl des Kammervorstands	07
Krankenkassen mit Überschuss von 1,9 Mrd. Euro im 1. bis 3. Quartal 2018	08
Zahnentfernung von 1960 bis heute	10
Alle Jahre wieder – Die Abschlussprüfung im Januar	10
ZBV München Fortbildung 2019	12
Wir stellen uns vor	18
Montagsfortbildung	20
Seminare ZBV Oberbayern	21
Beratung und Termine	22
Impressum	24
Stellenangebote	27
Stellengesuche	27
Verschiedenes	27

Die konstituierende Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land wählt am 5.12.2018 den neuen Vorstand

Erstmals eine FRAU an der Spitze des ZBV München

Die Zahnärzte des Bezirks München Stadt und Land haben im Sommer 2018 ihre 35 Delegierten gewählt.

23 Delegierte gehören in der neuen Delegiertenversammlung der Fraktion WIR – Zahnärzte in München (ZiM) und Zukunft Zahnärzte Bayern (ZZB) an und 12 Delegierte der Fraktion des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte Bayern (FVDZ). Mit der konstituierenden Delegiertenversammlung hatte die Selbstverwaltung der Münchener Zahnärztinnen und Zahnärzte gleich zwei Premieren zu feiern: Erstmalig fand eine Versammlung des ZBV im neuen Haus der Zahnärztekammer in der Flößergasse statt und zum ersten Mal ist eine Frau zur ersten Vorsitzenden des ZBV München gewählt worden.

Die Versammlung wurde von Dr. Eckart Heidenreich, dem ersten Vorsitzenden der zu Ende gehenden Legislaturperiode eröffnet, der zugleich die Wahlgänge zur Wahl des neuen Vorstands einleitete. Die neu gewählte Vorsitzende des Vorstands Frau Dr. Dorothea Schmidt bedankte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und übernahm die weitere Versammlungsleitung.

Mit überwältigender Mehrheit der Delegiertenstimmen wurde der neue Vorstand in folgender Besetzung ohne Gegenkandidaten gewählt:

- Dr. Dorothea Schmidt — 1. Vorsitzende
- Dr. Eckart Heidenreich — 2. Vorsitzender
- ZA Karl Sochurek — 1. Beisitzer
- Dr. Thomas Maurer — 2. Beisitzer
- Dr. Sascha Faradjli — 3. Beisitzer
- Dr. Susanne Strauch — 4. Beisitzerin
- Dr. Frank Hummel — 5. Beisitzer

Zu den Vorstandsmitgliedern der letzten Legislatur Dr. Heidenreich, Dr. Schmidt, ZA Sochurek, Dr. Maurer und Dr. Faradjli wurden Dr. Strauch und Dr. Hummel als neue Mitglieder hinzugewählt. Somit hat sich die ZZB- bzw. ZiM-geführte Selbstverwaltung der Münchner Zahnärzte nach 2 x 4 Amtsjahren wieder bestätigt.

Zu Kassenprüferinnen wurden Dr. Melanie Brosch und Dr. Sonja Benz gewählt. Fraktionsübergreifend wurden die Anträge des Vorstands über die Beitragssatz-Änderung sowie die Änderung der Reisekostenverordnung entsprechend den notwendigen Vorgaben, die sich aus einer möglichen Umsatzsteuerpflicht ergeben, verabschiedet.

Für den Bezirksverband München Stadt und Land bleibt festzustellen, dass sowohl in den Ehrenämtern als auch unter den Delegierten immer mehr Zahnärztinnen aktiv werden. Dies ist insbesondere deswegen erfreulich, weil Zahnärztinnen in den politischen Standesvertretungen anderenorts nicht ausreichend vertreten sind.

Dr. Armin Walter (ZZB-Vorsitzender);
Red.

Die erste Delegiertenversammlung im neuen Kammer-Bau in der Flößergasse

Unter der Aufsicht von RA Dr. Kleine zählen Fr. Katja Wemhöner (li.) und Fr. Kerstin Birkmann die Stimmen

BZÄK

Aus Klartext 12 | 2018

Ehrenamtlicher zahnmedizinischer Einsatz in verschiedenen Regionen der Welt

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) unterstützt das umfangreiche soziale und gesellschaftliche Engagement der Zahnärzteschaft. Viele Zahnärzte und Zahnärztinnen engagieren sich neben der Praxisarbeit ehrenamtlich. Allein die größte zahnärztliche Hilfsorganisation, die weltweit agierende „Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete“ (HDZ), ist in mehr als 60 Ländern aktiv und hat bislang weit über 33 Millionen Euro Spendengelder für Hilfsaktionen eingesetzt. Daneben gibt es viele weitere kleinere oder größere Organisationen, die seit Jahren engagiert helfen. Allein im BZÄK-Netzwerk sind rund 60 zahnärztliche Hilfsprojekte bzw. -organisationen eingebunden. Der Geschäftsführende Vorstand der BZÄK möchte seinen Dank und den Respekt für dieses Engagement mit einer Starthilfe für das ehrenamtliche Engagement verknüpfen: Er spendet mobile Dentaleinheiten, die über das HDZ den Hilfsorganisationen und Projekten für deren Einsätze in Krisengebieten ausgeliehen werden können. „Unser Berufsstand ist eine Wertegemeinschaft, für den Gesundheit und Menschenwürde hohe Werte sind“, so BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel. Um den zahnärztlichen Hilfsorganisationen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu bieten, organisiert die BZÄK zweijährlich eine Koordinierung für Hilfsorganisation im Rahmen der Leitmesse Internationale Dental-Schau (IDS). Die nächste Konferenz findet am 15. März 2019 in Köln statt. Interessierte können sich als Zuhörer bis 01. März anmelden über presse@bzaek.de.

Einen Überblick über das gesellschaftliche Engagement der deutschen Zahnärzteschaft finden Sie unter:
www.bzaek.de/wir-ueber-uns/soziale-verantwortung.html

Forum Zahn- und Mundgesundheit

Am 27. November fand das Forum Zahn- und Mundgesundheit im Deutschen Bundestag statt, zum Thema „Prävention in allen Lebenslagen – wie wir zahnmedizinische Präventionsdefizite bei Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderungen und Berufstätigen beheben können“. Schirmherren waren Dietrich Monstadt, MdB, und Dirk Heidenblut, MdB. Etwa 40 Experten aus Wissenschaft, Berufsverbänden, Politik und Wirtschaft diskutierten über vulnerable Gruppen, bei denen Präventionsangebote kaum ankommen. Trotz aller Erfolge in der Zahnmedizin gäbe es weiterhin Präventionslücken, die wir schließen müssten, betonte Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vorsitzender des Forums und Vizepräsident der BZÄK.

Mehr Informationen:
www.zm-online.de und
www.forumzahnundmundgesundheit.de

Folgen Sie uns unter @bzaek_eV bei Twitter.
Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer,
E-Mail: presse@bzaek.de

Bildquelle: ©Rawpixel.com – Fotolia.com

Gegendarstellung

Gemäß Landespressegesetz sehen wir uns veranlasst eine Gegendarstellung abzudrucken.

Im Zahnärztlichen Anzeiger Nr. 13/2018 vom 10.12.2018 auf Seite 6 wurde fälschlicherweise behauptet, Herr Kollege Paulus Nowak wäre Mitglied des FVDZ. Für die Wahlen zur Delegiertenversammlung des ZBV München Stadt und Land und für die Wahl zur Vollversammlung der BLZK kandidierte Herr Kollege Paulus auf der Liste „FVDZ und Kollegen” als unabhängiger Kandidat.

Red.

Wahl des Kammervorstands

Konstituierende Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) am 1. Dezember 2018 im Zahnärztehaus München

Alle vier Jahre werden die bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte aufgerufen, ihre Delegierten für die Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) zu wählen. Die neu gewählten Delegierten wählen in der konstituierenden Vollversammlung (VV) den neuen Kammervorstand.

Am 1. Dezember 2018 war es wieder soweit: 72 Stimmberechtigte, unter ihnen 70 Delegierte und zwei Vorstandsmitglieder aus den acht bayerischen Bezirken München Stadt und Land, Oberbayern, Schwaben, Niederbayern, der Oberpfalz, Oberfranken, Mittel- und Unterfranken waren zur konstituierenden Vollversammlung der BLZK eingeladen, um den neuen Präsidenten, Vizepräsidenten, Vorstandsmitglieder und andere Funktionsträger der BLZK zu wählen. Nach der Wahl des Vorsitzenden der Vollversammlung Dr. Horst-Dieter Wendel und seines Stellvertreters Dr. Martin Schubert übernahm Dr. Wendel die Versammlungsleitung und eröffnete die Wahlgänge zur Wahl des Vorstands. Für die Wahl des Präsidenten traten der bisherige Präsident Christian Berger (FVDZ, Schwaben) und Karl Sochurek, Vorstandsmitglied des ZBV München (ZiM/ZZB, München), als einzige Kandidaten an. Mit 40 von 68 abgegebenen Stimmen gewann Berger erneut die Wahl für das Amt des Präsidenten. ZA Karl Sochurek, der von Dr. Armin Walter (Vors. ZZB) als Gegenkandidat der Oppositionsfraktion ZiM/ZZB/Team Oberbayern sowohl für das Amt des Präsidenten als auch im nächsten Wahlgang für das Amt des Vizepräsidenten vorgeschlagen wurde, erklärte in seiner Rede, dass von einer Synergie in der bayerischen Selbstverwaltung eher dann die Rede sein kann, wenn die Spitze der Körperschaften KZVB und BLZK nicht wie bisher von dem gleichen Personal besetzt wären. Mit seiner Kandidatur würde Sochurek ein demokratisches Zeichen in der zahnärztlichen Selbstverwaltung setzen.

Die mehrheitlich vom FVDZ geprägte Vollversammlung wählte Dr. Rüdiger Schott (FVDZ, Oberfranken) erneut zum Vizepräsidenten mit einer Stimmenverteilung von 42 zu 26 Stimmen. Damit werden Berger und Schott, die für weitere vier Jahre beide Körperschaften BLZK und KZVB führen werden, die Geschicke der bayerischen Zahnärzteschaft weiter mitbestimmen können.

Die vier weiteren Vorstandsmitglieder, die gewählt wurden, sind: Prof. Dr. Christoph Benz (FVDZ, München), Dr. Michael Rottner (FVDZ, Oberpfalz), Dr. Christian Öttl (FVDZ, München) und Dr. Martin Zschiesche (FVDZ, Mittelfranken). Bemerkenswert an der Wahl der vier genannten Vorstandsmitglieder war, dass bei jedem Wahlgang Dr. Brunhilde Drew (Team Oberbayern) als einzige Gegenkandidatin antrat, und, obwohl in der Standespolitik stets ein Mangel an Frauen beklagt wird, die 4-malige Chance von der Vollversammlung nicht wahrgenommen wurde, eine in der Standespolitik erfahrene und engagierte Zahnärztin in den Vorstand zu wählen.

Als Vertreter der ZMK-Kliniken der bayerischen Universitäten wurde Prof. Dr. Dr. Marco Kesting (Univ.-Klinikum Erlangen) gewählt. Weitere Wahlgänge galten der Wahl der Delegierten und Ersatzleute zur Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer, der Wahl des Finanzausschusses (Dr. Dr. Ursula Frenzel, München, Dr. Rolf-Dieter Strasen, Unterfranken), des Stiftungsrates der Dr.-Fritz-Linnert-Gedächtnis-Stiftung und des Hilfsausschusses.

Die abschließenden Tagesordnungspunkte der siebenstündigen Versammlung bildeten die Abstimmung über den Haushaltsplan und von der VV genehmigte Dringlichkeitsanträge des Vorstands über einen weiteren Ausbau der Zusammenarbeit der zahnärztlichen Körperschaften in Bayern und die Gewährleistung einer flächendeckenden zahnmedizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung und Pflegebedürftigen.

Red.

oben:
Karl Sochurek –
der Münchener Zahnarzt und langjähriger Standespolitiker in der KZVB und im ZBV-Vorstand kandidierte erstmalig für das Amt des Kammer-Präsidenten

links:
wieder gewählt –
BLZK-Präsident Christian Berger (re.) mit dem Vize-Präsidenten Dr. Rüdiger Schott

kassenpolitik

Krankenkassen mit Überschuss von 1,9 Mrd. Euro im 1. bis 3. Quartal 2018

SPAHN: „KASSEN MÜSSEN BEITRAGSZAHLER JETZT ENDLICH AN DEN ÜBERSCHÜSSEN BETEILIGEN.“

5. Dezember 2018 | Die gesetzlichen Krankenkassen haben im 1. bis 3. Quartal 2018 einen Einnahmenüberschuss von rund 1,86 Mrd. Euro erzielt. Damit hat sich der Überschuss im Vergleich zum 1. Halbjahr, in dem die Krankenkassen ein Plus von 720 Millionen Euro verbuchten, mehr als verdoppelt. Die Betriebsmittel und Rücklagen der Krankenkassen sind bis Ende September auf einen Wert von rund 21 Milliarden Euro gestiegen. Im Durchschnitt entspricht dies etwa 1,1 Monatsausgaben und damit mehr als dem Vierfachen der gesetzlich vorgesehenen Mindestreserve.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn: „Diese Zahlen zeigen: Es war richtig, die Krankenkassen zum Abbau ihrer Rücklagen zu zwingen. Denn es gibt keinen Grund, warum sie Beitragsgelder weiter horten. Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Rentner müssen endlich an den Überschüssen beteiligt werden. Für das kommende Jahr sollten die Kassen alle Spielräume konsequent nutzen, um ihre Zusatzbeiträge zu senken.“

Einnahmen in Höhe von rund 180,6 Milliarden Euro standen Ausgaben von rund 178,7 Milliarden Euro gegenüber. Damit sind die Einnahmen der Krankenkassen um 3,4 Prozent gestiegen.

Die Ausgaben für Leistungen und Verwaltungskosten verzeichneten bei einem Anstieg der Versichertenzahlen von rund 0,8 Prozent einen Zuwachs von 3,8 Prozent. Der durchschnittlich von den Krankenkassen erhobene Zusatzbeitragssatz lag bei 1,07 Prozent und damit um 0,04 Prozentpunkte unterhalb des Vorjahreszeitraums.

Finanzentwicklung nach Krankenkassenarten

Alle Krankenkassenarten konnten ihre Finanzergebnisse in den Monaten Juli bis September nochmals erheblich verbessern: Die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOKen) verzeichneten im 1.-3. Quartal einen Überschuss von rund 920 Millionen Euro, die Ersatzkassen von 534 Millionen Euro, die Betriebskrankenkassen (BKKen) von 190 Millionen Euro, die Innungskrankenkassen (IKKen) von 122 Millionen Euro und die Knappschaft-Bahn-See von 101 Millionen Euro. Lediglich die Landwirtschaftliche Krankenversicherung, die nicht am Risikostrukturausgleich teilnimmt, erzielte ein geringes Defizit von 2 Millionen Euro.

Ergebnis des Gesundheitsfonds

Der Gesundheitsfonds, der zum Stichtag 15. Januar 2018 über eine Liquiditätsreserve in einer Größenordnung von rund 9,1 Milliarden Euro verfügte, verzeichnete im 1.-3. Quartal 2018 einen saisonüblichen Ausgabenüberhang von rund 3,26 Milliarden Euro. Daraus können keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung im weiteren Jahresverlauf gezogen werden. Während die Ausgaben des Gesundheitsfonds als monatlich gleiche Zuweisungen an die Krankenkassen fließen, unterliegen die Einnahmen unterjährig erheblichen Schwankungen. Denn die Einnahmen aus der Verbeitragung von Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeldzahlungen fließen dem Gesundheitsfonds weitestgehend in der zweiten Jahreshälfte zu. Hinzu kommen weitere Zusatzeinnahmen, aus den Rentenanpassungen zur Jahresmitte. Durch die äußerst günstige Entwicklung der Beitragseinnahmen des Gesundheitsfonds bei einem Anstieg der beitragspflichtigen Einnahmen im 1.-3. Quartal von 4,2 Prozent profitiert die gesetzliche Krankenversicherung wie die anderen Sozialversicherungszweige auch weiterhin von der ausgezeichneten Wirtschaftslage mit einer positiven Lohn- und Beschäftigungsentwicklung.

Moderate Ausgabenzuwächse

Bei den Krankenkassen gab es im 1. bis 3. Quartal 2018 einen Ausgabenzuwachs von 3,8 Prozent bei deutlich steigenden Versichertenzahlen von 0,8 Prozent. Die Ausgabenentwicklung bewegt sich damit im Rahmen der Erwartungen des Schätzerkreises, der im Oktober für das Gesamtjahr 2018 von einem ähnlichen Anstieg ausgegangen war. Die Leistungsausgaben stiegen um 3,7 Prozent, die Verwaltungskosten um 5,2 Prozent.

Entwicklungen in den größeren Leistungsbereichen

Die Ausgaben für Krankenhausbehandlung sind im 1.-3. Quartal 2018 um 2,9 Prozent und damit unterdurchschnittlich gestiegen. Bei Preisabschlüssen zwischen 2,5 und 3 Prozent deutet alles darauf hin, dass die Mengenentwicklung in den Krankenhäusern wie im Vorjahr moderat verläuft.

Die Arzneimittelausgaben stiegen um 3,5 Prozent. Hierbei spielen weiterhin die Entwicklungen im Bereich innovativer Arzneimittel eine zentrale Rolle. Bei den Rabattvereinbarungen zwischen Krankenkassen und pharmazeutischen Unternehmern gab es eine deutliche Erhöhung des Erstattungsvolumens um rund 9 Prozent.

Im Bereich der vertragsärztlichen Vergütung stiegen die Ausgaben um rund 2,7 Prozent. Bei den Ausgaben für ärztliche Behandlung ist zu beachten, dass es bereits im Jahr 2017 bei einer Reihe von Kassenärztlichen Vereinigungen mit vergleichsweise niedrigen Leistungsausgaben auf Grund der sog. „Konvergenzregelung“ zu höheren Vergütungsabschlüssen gekommen ist. Diese haben dazu geführt, dass der Ausgabenzuwachs im vergangenen Jahr mit 4,3 Prozent deutlich höher lag. Erhebliche Zuwächse verbuchten dabei die Hochschulambulanzen, deren Vergütungen um rund 20 Prozent gestiegen sind sowie die psychotherapeutischen Leistungen, deren Ausgaben um rund 10,8 Prozent stiegen.

Bei den Ausgaben für zahnärztliche Behandlung betrug der Anstieg 2,5 Prozent, beim Zahnersatz 1,1 Prozent.

Deutlich überproportional sind vor allem die Ausgaben für Heilmittel (10,0 Prozent) gestiegen. Bei Heilmitteln machen sich vor allem die schrittweise erfolgten Honorarerhöhungen auf Grund des Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetzes bemerkbar, die zu einer deutlichen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Heilmittelerbringer beitragen. Der Zuwachs bei Hilfsmitteln betrug 4,9 Prozent

Die Netto-Verwaltungskosten der Krankenkassen sind nach deutlich unterproportionalen Anstiegen in den Vorjahren im 1. bis 3. Quartal 2018 um 5,2 Prozent gestiegen. Rechnet man die erhöhten Zuführungen zu den Alterungsrückstellungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum heraus, lag der Anstieg der Netto-Verwaltungskosten bei rund 3,9 Prozent.

Weitere Perspektive

Nach den aktuellen Finanzergebnissen und unter Berücksichtigung der Prognose des Schätzerkreises spricht alles dafür, dass die GKV auch das Gesamtjahr 2018 mit einem deutlichen Überschuss in einer Größenordnung von rund 2,5 Mrd. Euro abschließen wird. Nach Auswertung der Schätzerkreisergebnisse für 2019 hat das Bundesministerium für Gesundheit den durchschnittlichen zur Deckung der Ausgaben erforderlichen Zusatzbeitragssatz von 1,0 auf 0,9 Prozent abgesenkt. Der derzeit von den Krankenkassen erhobene durchschnittliche Zusatzbeitragssatz liegt bei 1,07 Prozent. Diese Differenz verdeutlicht den Spielraum, den die Krankenkassen haben, um ihre Versicherten durch Absenkungen der Zusatzbeiträge zu entlasten. Dabei ist der schrittweise Abbau überhöhter Finanzreserven, den das Versichertenentlastungsgesetz den Krankenkassen ab 2020 vorgibt, noch nicht berücksichtigt.

Zusätzlich profitieren die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung ab 1. Januar 2019 von weiteren Maßnahmen des Versichertenentlastungsgesetzes. Rund 50 Mio. Beschäftigte und Rentner werden ab 2019 um jährlich insgesamt rund 7 Mrd. Euro entlastet, weil Arbeitgeber und Mitglieder die Beiträge wieder zu gleichen Teilen tragen. Auch Selbstständige mit geringen Einkommen werden in der gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung ab 2019 um jährlich insgesamt rund 1 Mrd. Euro entlastet. Der Mindestbeitrag für Selbstständige sinkt von monatlich 420 Euro auf rund 190 Euro und wird damit mehr als halbiert. Hiervon profitieren mindestens 500 Tsd. Selbstständige mit geringen Einkommen.

Bundesministerium für Gesundheit

Bildquelle: @everythingpossible – Fotolia.com

Zahnentfernung von 1960 bis heute

ENTDECKT UND EINGEREICHT VON DR. THOMAS MAURER, QUELLE UNBEKANNT

Ein Patient geht mit einem vergammelten Zahn zu seinem Zahnarzt...

1960 | Der Patient ist Fleischermeister und hält einen netten Plausch an der Anmeldung. Er bekommt im Behandlungszimmer eine Spritze. Danach wird der Zahn mit einer Zange gezogen. Er ist dankbar, schenkt dem Zahnarzt eine Wurst und geht danach wieder zur Arbeit.

1970 | Der Patient kann im Wartezimmer eine Tageszeitung lesen. Der Zahn wird ohne Umschweife entfernt. Der Patient geht am nächsten Tag wieder zur Arbeit.

1980 | Der Patient kann im Wartezimmer eine farbige Illustrierte lesen. Er wartet 45 Minuten. Der Zahn wird entfernt und die Wunde genäht. Er erhält ein Rezept über Ibuprofen, Amoxicillin und zur Nacht Valium.

1990 | Der Patient muss beim Anruf in der Praxis angeben wie er versichert ist. Die Mitarbeiterin am Praxiseingang fragt ihn laut und deutlich ob er AIDS habe.

Die Lesemappen im Wartezimmer sind abgegriffen, es läuft MTV auf einem Fernseher in der Ecke. Er wartet 1 Stunde. Der Zahn wird mit einer Zange gezogen, die Wunde vernäht. Er erhält kein Rezept.

2004 | Patient muss beim Anruf in der Praxis angeben wie er versichert ist. Die Mitarbeiterin am Praxiseingang fragt ihn laut und deutlich, ob er AIDS habe und verlangt 10 € Praxisgebühr in bar. Sie stellt eine Quittung aus und vermerkt den Eingang in einem separaten Kassenbuch, während das Telefon ununterbrochen klingelt. Nach 30 Minuten darf der Patient ins Wartezimmer.

Es gibt nur die Apotheken-Umschau zu lesen. Er wartet 2 Stunden. Danach folgt eine 15 minütige Aufklärung über die Risiken des Eingriffs. Der Zahn wird mit einer Zange gezogen, die Wunde vernäht. Er erhält ein Rezept für Ibuprofen mit 10 € Zuzahlung.

2018 | Patient muss beim Anruf in der Praxis angeben wie er versichert ist. Er gibt vor, privat versichert zu sein und erhält sofort einen Termin. Die Mitarbeiterin am Praxiseingang händigt ihm einen zweiseitigen Anamnesebogen, die Datenschutzerklärung der Praxis, einen Einwilligungsbogen zur Datenverarbeitung und ein Formular der privatärztlichen Abrechnung aus. Im Wartezimmer gibt es WLAN und ein iPad. Bei der Nutzung muss man erneut umfangreiche Zustimmungen abgeben. Das Ausfüllen der Formulare dauert zu lange, um das iPad nutzen zu können. Der Patient wird in die Painless-Lounge gebeten. Dort folgt eine 35 minütige Aufklärung über die Risiken des Eingriffs und über die zu verwendenden Materialien. Danach erhält der Patient zu Klangschalenmusik eine computergesteuerte, maschinelle Betäubung. Das Gerät dafür ist gewartet, validiert, FDA-zugelassen, mit CE Siegel und darf nur von einer Helferin mit bestandener Einweisung vorbereitet werden. Ein Behandlungszimmer gibt es nicht mehr. Der Patient betritt den OP für ambulante Operationen durch die Patientenschleuse und muss sich hierbei umziehen. Personal und Material gelangen in den OP über separate Schleusen.

Der Ablauf wird von einem OP-Koordinator optimiert. Der Patient wird mit sterilen Einmaltüchern komplett abgedeckt, das OP-Personal wäscht sich nach den Anweisungen des Hygieneplans und legt sterile Einmalkittel an. Der Zahn wird mit ca. 20 Instrumenten und einem Benex Extraktor minimalinvasiv entfernt. Ein Teil der Wurzel wird als socket shield belassen, zusätzlich wird mit veganem Knochenersatzmaterial eine socket preservation durchgeführt. Die Wunde wird unter dem Mikroskop mit 0.8-Faden und socket punch vernäht. Der Patient erhält ein Rezept über eine Mundspülung, Ibuprofen und UNACID PD. Er hat selber sicherheitshalber schon Arnica eingenommen. Am Empfang bekommt er Kühlpacks mit Praxislogo und Implantatwerbung. Er wird für eine Woche krank geschrieben und darf 14 Tage keinen Sport treiben und 1 Woche keine Milchprodukte zu sich nehmen.

Zuhause bewertet der Patient den Zahnarzt auf Jameda mit einer 5, weil er das iPAD zeitlich nicht nutzen konnte und er 2 Minuten einen Parkplatz suchen musste.

Die privatärztliche Abrechnugsstelle stellt 279 € in Rechnung.

Bildquelle: bayu – Fotolia.com

Alle Jahre wieder – Die Abschlussprüfung im Januar

Hat Ihre Praxis Auszubildende, die im Januar 2019 die Abschlussprüfung zur ZFA ablegen? Sie können den reibungslosen Ablauf der Prüfung dadurch unterstützen, indem Sie Ihren diese Informationen an die Hand geben.

Die Durchführung der Prüfung liegt in den Händen des ZBV – der Ansprechpartner ist dort Herr Cosboth (Tel. 089-72480 308).

Weiterhin können sich die Auszubildenden, die daran teilnehmen, in der Berufsschule ab sofort im Schaukasten im 3. Stock – neben Raum 335 – über den aktuellen Stand der Termine informieren. Hier erfahren sie rechtzeitig ihre Prüfungsnummer, den Raum in dem sie ihre Prüfung abzulegen haben, die Terminpläne und noch vieles mehr. Es gibt immer wieder Teilnehmerinnen, die am Tag der Prüfung noch nicht wissen, in welchem Raum sie sich einfinden müssen.

- Die schriftliche Prüfung beginnt am Mittwoch, 16. Januar 2019 pünktlich um 8:30 Uhr. Die PrüfungsteilnehmerInnen müssen sich auf Verlangen des Aufsichtsführenden ausweisen können (Personalausweis).
- Mit den Prüfungsunterlagen werden den Teilnehmern zugelassene Hilfsmittel ausgeteilt. Das sind Hilfslisten für den Bereich Abrechnungswesen. Selbst mitgebrachte Listen dürfen nicht verwendet werden.
- Die Prüflinge bringen mit: Schreibgeräte und einen funktionierenden Taschenrechner.
- Es kann nicht auf das Handy zurückgegriffen werden, da diese am Tag der Prüfung – wenn mitgebracht– im Kuvert der Prüfungsaufgaben abgelegt werden müssen.
- Die Prüflinge sollten sich für die Pause leichte Kost und ausreichend zu trinken mitnehmen, damit sie die Zeit zum Entspannen und Auftanken ausnützen können.
- Der Zeitplan für den Ablauf der schriftlichen Prüfung ist den Teilnehmerinnen bekannt. Hier zur Sicherheit noch einmal eine Kurzfassung:

08:30 – 10:00 Uhr	Behandlungsassistenz inkl. Röntgen
10:00 – 11:00 Uhr	Praxisorganisation und Verwaltung
11:00 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 13:15 Uhr	Abrechnungswesen
13:15 – 14:00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde

Was geschieht, wenn aus verschiedenen Gründen der Prüfungsbewerber nicht zum oben genannten Termin erscheint?

- Sollte ein Prüfling durch Krankheit verhindert sein, muss unverzüglich eine schriftliche Krankmeldung (Attest) im ZBV eingehen. Die Abwesenheit an der Prüfung gilt dann als entschuldigt. Im Juni 2016 kann dann die Erstprüfung abgelegt werden.
- Ein Rücktritt von der Prüfung vor Beginn ist ebenfalls möglich. Dazu ist eine schriftliche Erklärung gegenüber dem ZBV nötig. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt (s.o.).
- Ein Nichtantreten der Prüfung oder ein Rücktritt von der begonnenen Prüfung ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes gilt als unentschuldigt und die Prüfung damit als nicht bestanden.

Die gerade beschriebenen Situationen gelten ebenfalls für die praktische Prüfung und die ggf. nötige mündliche Ergänzungsprüfung.

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Berufsschule geben Ihrer/Ihren Auszubildenden ein umfangreiches fachliches Wissen mit auf den Weg, um die Prüfung zur ZFA mit sehr guten Ergebnissen abschließen zu können.

Sylvia Goblirsch
Fachlehrkraft Abrechnungswesen/
Prüfungsausschussmitglied

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Bildquelle: © crevis – Fotolia.com

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser, ZMF Gudrun Plößl,
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz,
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen,
Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1902	04.04. - 06.04.2019 11.04. - 14.04.2019
Kurs-Nr. 1903	19.09. - 21.09.2019 26.09. - 29.09.2019
Kurs-Nr. 1904	14.11. - 16.11.2019 21.11. - 24.11.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	24

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Prophylaxe Basiskurs

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.

Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxe Assistentin

Die Prophylaxe Assistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis erforderlich ist.
Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten
Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung
und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1905	12. - 14.07.2019 19. - 21.07.2019 18. - 20.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	24

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Referenten:
DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl,
DH Karin van Hulst

Gebühr:
135 €, inkl. Skript, Kaffeepausen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 14:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1910	17.05.2019
Kurs-Nr. 1911	11.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Manuelles und maschinelles Schärfen von Handinstrumenten

Die optimale Reinigung der Zähne und ein schmerzfreies Arbeiten ist ausschließlich durch den Einsatz von geeigneten und jederzeit scharfen Instrumenten gewährleistet. Darüber hinaus fördern scharfe und präzise geformte Scaler und Küretten das ermüdungsfreie und zeitsparende Arbeiten und haben damit großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Wir bieten Ihnen ein kurzes aber umfassendes Konzept zur regelgerechten Aufbereitung Ihrer Instrumente:

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- manuelles Schärfen
- maschinelles Schärfen
- praktische Übungsmöglichkeiten

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
130 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1912	29.03.2019
Kurs-Nr. 1913	25.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	28

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
48 €, inkl. Skript, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1 09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 14:00 bis 15:30

Kurs-Nr. 1908	05.06.2019
Kurs-Nr. 1909	09.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Röntgenkurs Aktualisierung – für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP’s und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 1 1/2 Tages Kurs macht Sie fit für Ihre tägliche Arbeit, mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl

Gebühr:
295 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019

Kurs-Nr. 1906	28. - 29.06.2019
	(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)
Kurs-Nr. 1907	13. - 14.12.2019
	(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	14

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Kurse für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
58 €, inkl. Skript, Prüfung, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1.09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 17:00 bis 19:15

Kurs-Nr. 1914	05.06.2019
Kurs-Nr. 1915	09.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Röntgenkurs Aktualisierung – für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Wer die Röntgenfachkunde 2014 erworben hat, muss sie 2019 aktualisieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Referenten:
Richard Schmid, Brandinspektor

Gebühr: 55 €

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 16:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 1920	13.03.2019
Kurs-Nr. 1921	03.04.2019
Kurs-Nr. 1922	22.05.2019
Kurs-Nr. 1923	26.06.2019
Kurs-Nr. 1924	17.07.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	27

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber
Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1)
Für jede ZA- / KFO- und MKG-Praxis vorgeschrieben

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten:
Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Christoph Zirkel

Gebühr:
990 €
inkl. Vollverpflegung

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 1916	17. - 19.07.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Zirkel Training Endodontie — 33 Fortbildungspunkte

Dieses Compact-Curriculum ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst 3 Thementage:
  Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung, Konzepte zur Abrechnung

* Für Rückfragen: Herr Dr. Cornelius Haffner, haffner@teamwerk-deutschland.de

Zahnärztlicher Bezirksverband | München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480-304, mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in:

Geburtsdatum/Geburtsort:

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Für Prophylaxe Basiskurs:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
Für PAss–Prophylaxe Assistentin:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe Basiskurs in Kopie
Für Röntgenkurs (1-tägig):	Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Für Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Für Scaling Kurs:	Zertifikat Prophylaxe Basiskurs in Kopie, ZMP- oder PAss Urkunde

Zahnärzte:
Aktualisierung Röntgen: ☐ **hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.**

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber — Kreditinstitut

IBAN — BIC

Datum/Unterschrift/Stempel — Unterschrift Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910 Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen (EU, BRD und Land Bayern) erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Neuer Vorstand und Referenten des ZBV München Stadt und Land

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

wir stellen uns vor...

Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land

Dr. Frank Hummel
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Berufsrecht und GOZ
Referent:
Dr. Eckart Heidenreich
Praxisführung
Co-Referent:
Dr. Eckart Heidenreich

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
Dr. Thomas Maurer
Praxisführung
Referent:
Dr. Thomas Maurer

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
ZA Karl Sochurek
Datenschutz und QM
Referent:
ZA Karl Sochurek

Fortbildung
Referent:
Dr. Cornelius Haffner
Finanzen
Referent:
Dr. Cornelius Haffner

Fortbildung
Co-Referent:
Prof. Dr. Christoph Benz

Zahnärztliches Personal
Referentin:
Dr. Dorothea Schmidt

Zahnärztliches Personal
Co-Referentin:
Dr. Susanne Strauch

Zahnärztliches Personal
Co-Referentin:
Dr. Katharina Goerke

Angestellte Zahnärzte und Assistenten
Referent:
Dr. Kolja Buchberger

Alterszahnheilkunde
Referent:
Dr. Frank Hummel

Zahnärztlicher Anzeiger
Referent/Chefredaktion:
Dr. Sascha Faradjli

Zahnärztlicher Anzeiger
Co-Referent/Co-Redaktion:
ZA Raphael Clemm

Die Montagsfortbildung

WWW.ZBVMUC.DE/FORTBILDUNG/MONTAGSFORTBILDUNG

Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden:

- Parodontologie
- Kieferorthopädie
- zahnärztliche Chirurgie/Kieferchirurgie
- restaurative Zahnmedizin

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert.

Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Fallstraße 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

- Veranstaltungsort und -zeit:
  Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
  Fallstr. 34, 81369 München,
  Beginn 20.00 Uhr
- Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz,
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Dr. Cornelius Haffner

Verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

verbunden mit herzlichen Grüßen können wir aktuell noch nicht auf die Termine der Montagsfortbildung im Jahr 2019 hinweisen. Die seit Jahren gelebte Tradition wird sicher weitergehen. Unklar ist im Moment, ob der Große Hörsaal – wie auch in den vergangenen 20 Jahren – zuverlässig durch den „Hausherren”, die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB), weiter zur Verfügung gestellt werden wird.

Hierzu wird sich die neue Vorsitzende, Frau Dr. Dorothea Schmidt, erneut mit dem Vorstand der KZVB auseinandersetzen, so dass wir kurzfristig die neuen Termine weiter reichen können.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Informationen auf unserer Webseite: **www.zbvmuc.de**

Herzliche Grüße, der Vorstand des ZBV München Stadt und Land

Bildquelle: Charcompix / Shutterstock.com

Aktuelle Seminare des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

SEMINARE FÜR ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE			
1	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ		
	Kurse in Planung		
SEMINARE FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL			
2	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal		
	Kurse in Planung		
3	Check Up – Fit für die Winterabschlussprüfung		
	Fr. 11.01.2019	13:00 bis 20:00 Uhr	80999 München-Allach
4	Fit für die. praktische Prüfung – Vorbereitung auf die Winterabschlussprüfung		
	Sa. 12.01.2019	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach
5	Prophylaxe Basiskurs		
	Do. 05.04. - 11.05.2019	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
6	ZMP Aufstiegsfortbildung 2019 – 2020		
	von 26.06.2019 bis 15.03.2020		80999 München-Allach
7	Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 – Vorbereitung auf die Sommerabschlussprüfung		
	Sa. 30.03.2019, Teil 1	09:00 bis 17:00 Uhr	80324Rosenheim
	Sa. 27.04.2019, Teil 1	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach
	Sa 06.04.2019, Teil 2	09:00 bis 17:00 Uhr	80324Rosenheim
	Sa 04.05.2019, Teil 2	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach
8	Check Up – Fit für die Sommerabschlussprüfung		
	Do. 16.05.2019	13:00 bis 20:00 Uhr	80999 München-Allach
9	Fit für die praktische Prüfung – Vorbereitung auf die Sommerabschlussprüfung		
	Sa. 18.05.2019	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach
10	Update BEMA/GOZ – für Auszubildende und zur Prüfungsvorbereitung		
	Fr. 10.05.2019	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

Ruth Hindl,
Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang,
TEL: 08146-997 95 68, FAX: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de

Beratung und Termine

Bekanntgabe von Terminen für ZFA Januar/Februar 2019

- Prüfungstag: 16. Januar 2019
- Prüfungsort: Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte
  Orleansstr. 46, 81667 München
- Prüfungsgebühr: € 195,00

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den
ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089- 79 35 58 80.

Winterabschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) am 16. Januar 2019

Zeitplan am Mittwoch, 16.01.2019

08.30 – 10.00 Uhr:	Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)
10.00 – 11.00 Uhr:	Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
11.00 – 11.45 Uhr:	Pause
11.45 – 13.15 Uhr:	Bereich Abrechnungswesen
13.15 – 14.00 Uhr:	Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung im Januar 2019 für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

16. Januar 2019	Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil
(Mittwoch)	(Zeitplan siehe Aushang!) - Handy-Verbot! - Taschenrechner nicht vergessen! - Personalausweis mitnehmen! - Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n
14.01. – 04.02.2019	Abschlussprüfung – Praktischer Teil

Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

13.02. – 14.02.2019	Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung
14.02.2019	Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses
(Donnerstag)	- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen) - Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer - Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule - Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 14.02.2019, bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 05.06.2019

- Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?
  Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08
- Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?
  In der Woche vom 21.01.2019 bis 25.01.2019 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens

01.03.2019 (es gilt der Poststempel)

beim Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München einzureichen:

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:
- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft

(Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden! Die Unterlagen müssen komplett beim ZBV München eingereicht werden! Unvollständige oder verspätet eingereichte Anmeldungen führen zum Ausschluss von der Abschlussprüfung)

Zulassung: Zur Abschlussprüfung Juni/Juli 2019 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis 30.09.2019 endet.

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis mit der Nr. 104362, ausgestellt am 10.05.2012, wird für ungültig erklärt.

www.notdienst-zahn.de | Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Mitgliederverwaltung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2019 war der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2019 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	46,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Wie in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 06.12.2017 beschlossen, tritt die neue Beitragsordnung ab 01.05.2018 in Kraft.

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land bitte schnellstmöglich mitgeteilt werden!

→ Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73
oder E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Chefredaktion: Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion: Raphael Clemm
Fortbildung Anzeigen: Katja Wemhöner, Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout: GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198
Titelbildserie 2019:
Nahaufnahmen aus der zahnärztlichen Praxis
Fotos: Dr. Eckart Heidenreich

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

ANZEIGENBUCHUNG

online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land, Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 02	Anzeigenschluss: 23.01.19	Erscheinungstermin: 04.02.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 03	Anzeigenschluss: 20.02.19	Erscheinungstermin: 04.03.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 04	Anzeigenschluss: 20.03.19	Erscheinungstermin: 01.04.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 05	Anzeigenschluss: 17.04.19	Erscheinungstermin: 29.04.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 06	Anzeigenschluss: 15.05.19	Erscheinungstermin: 27.05.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 07	Anzeigenschluss: 12.06.19	Erscheinungstermin: 24.06.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 08	Anzeigenschluss: 10.07.19	Erscheinungstermin: 22.07.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 2 oder 4, + 20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

AZUBI-ZEITUNG 2019

Zahnärztlicher BezirksVerband
ZBV
München Stadt und Land

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der ZBV München Stadt und Land wirbt auch im Jahr 2019 wieder auf breiter Basis für den Nachwuchs für den Beruf der **Zahnmedizinischen Fachangestellten**. Dazu gestalten wir erneut eine Informationszeitung mit großem Stellenangebotsteil, der an die Münchner Abschluss-Schüler/innen herausgegeben wird.

Die Zeitung informiert umfassend über den Beruf **„Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“** mit all seinen Anpassungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Durch das Ausbildungsplatz-Angebot gewinnt die Azubi-Zeitung erheblich an Attraktivität. Die Azubi-Zeitung wird an alle Münchner Schulen zur Verteilung in den Abschluss-klassen gesandt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich so aktiv wie in den letzten Jahren mit Ihrem Ausbildungsplatz-Angebot beteiligen. Der Anzeigenpreis beträgt € 86,00 zzgl. MwSt. (Größe der Anzeige 85 x 47 mm - max. 320 Zeichen/10 Zeilen - bei Überschreitung erhöht sich der Preis). Bitte füllen Sie das Formular unten vollständig aus und senden dieses bis spätestens 23.01.2019 mit Ihrem Anzeigentext an den ZBV München Stadt und Land, Fax: 089 / 7 23 88 73 oder als Datei per E-Mail an anzeigen@zbvmuc.de.

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender

Anzeigenauftrag (bis 23.01.2019, per Fax: 089 / 7 23 88 73, bitte gut leserlich)
An der Aktion „Azubi-Zeitung“ nehme ich verbindlich mit meiner Anzeige teil!

max. 320 Zeichen/10 Zeilen

Ihr Ansprechpartner:
Herr Cosboth
Tel: 7 24 80 - 308

Rücksendung bis 23.01.2019

Praxisname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den ZBV München Stadt und Land, den Anzeigepreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Stellenangebote

LENDECKEL **Personaldienstleistungen für medizinische Berufe**

Wir suchen (w/m) für Praxen:

ZMP/ZFA (w/m)	- für 4 Praxen für die Kombination Ass/PZR, in VZ gesucht, versch. Stadtteile, ZFA mind. mit Basiskurs
ZFA (w/m)	- für 100% Assistenz (w/m), in VZ, für 7 Praxen gesucht!
ZFA (w/m)	- für 100% Chirurgie- Assistenz, in VZ gesucht (eilt!!!)
ZMV/ZFA (w/m)	- für 2,5 Tage (mind. 2 Nachmittage, 3x vormittags) für Empf. mit/ohne Abr. gesucht, Schwabing, kleine Praxis, Nähe Mü -Freiheit &
ZFA/ZMV (w/m)	- für Empfang in Abr. gesucht, Lehel
ZFA/ZMV (w/m)	- für MKG Abr. & Empfang gesucht!
ZFA/ZMV (w/m)	- mind. 30h, Evident, Abr. & Empfang in fam. Praxis. Nähe HBF Mü.
Zahntechniker/in	- 2x TZ für KFO Praxis, 2x in VZ gesucht, alles in München
ZFA-KFO	- für KFO-Assistenz in 3 versch. KFO Praxen, in VZ gesucht!
ZFA (w/m)	- in VZ für med. Produkthersteller, Tätigkeit 100% Telefon, kein Verkauf von Produkten, super Team, tolle Arbeitszeiten 8 – 17, Fr. bis 14.00 Uhr, dieses Team sucht eine weitere Person zur Aufstockung
ZFA/ZMP	- für 100% PZR in einer KFO Praxis gesucht, 36h, Vollzeitgehalt

Wir bieten zudem Zahnärzte (w/m) für Krankheits-/ Urlaubsvertretungen!
Festanstellung - für Bewerber (w/m) kostenlos!
Alexandra Lendeckel · Lindwurmstr. 177 · 80337 München
T: 089 - 46 13 94 57 · M: 0163 - 631 09 37 · www.lendeckel.com

Kleines, aber herzliches Team sucht
ZFA (m/w) für Assistenz ab 1. Januar

Schwerpunkte PAR/ Kons/ Prothetik/ FAL/
mikroskopische Endodontie
Vollzeit (Mo - Do), TZ möglich

Dr. Günther Dettenhofer
Maximilianstr. 25 - 80539 München
praxis@dettenhofer.de - Tel. (0 89) 21 11 10 09

ZFA in Vollzeit

freundlich, kompetent für Assistenz und Prophylaxe
in prothetisch, chirurgisch ausgerichtete Praxis
im Zentrum von München gesucht.

Dr. Anton Öttl, 089 / 260 67 42
oettlantondr@t-online.de

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

2019 etwas Kapazität FREI

ABRECHNUNG – ALLE BEREICHE – KEIN KFO
GERN ÜBER FERNZUGRIFF.

DIE ZWEI-ABRECHNUNGSBÜRO TEL: 0157 73 74 56 71 od.
EMAIL: diezwei-abrechnungsbuero@gmx.de

ZMF-KFO Münchner Freiheit

unser Team sucht ab sofort nette Kollegin für Assistenz
2-3 Tage pro Woche

info@schmidmer.de
089 35474710
Leopoldstr. 104 /80802 München

ZFA München Süd

Für die Neugründung einer Praxis für
Kinder- & Jugendzahnheilkunde **(Mai 2019)** suchen wir
freundliche Mitarbeiter/-innen in **Voll-/Teilzeit**,
kinder-zahnarzt@gmx.de.

Stellengesuche

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Verschiedenes

Praxisabgabe?

Sie möchten ihre Praxistätigkeit innerhalb des Altstadtrings in absehbarer Zeit aufgeben?

Dann senden Sie mir doch bitte zur ersten Kontaktaufnahme, höchst vertraulich, eine SMS: 01714129426

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land, Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Anzeigentermine 2019

Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
02	04.02.19	23.01.19
03	04.03.19	20.02.19
04	01.04.19	20.03.19
05	29.04.19	17.04.19
06	27.05.19	15.05.19
07	24.06.19	12.06.19

Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
08	22.07.19	10.07.19
09	19.08.19	07.08.19
10	16.09.19	04.09.19
11	14.10.19	02.10.19
12	11.11.19	30.10.19
13	09.12.19	27.11.19